

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **40 (1924)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Metallzement hat folgende Vorteile: Höchste Festigkeit, große Bindekraft in festem Zustande; erhärtet sofort; vollständige Widerstandsfähigkeit gegen Säuren, Laugen z.; absolute Beständigkeit bei Temperaturwechseln und klimatischen Einflüssen; Lockerungen und Sprengungen daher gänzlich ausgeschlossen; schmilzt über Feuer bei 115° C. und wird dünnflüssig wie Wasser, dringt deshalb in die kleinsten Spalten und Poren.

Der Metallzement ist unübertrefflich für: Eisenbahnen, Bergwerke, Maschinenfabrikation, Hüttenwerke, Gießereien, mechanische Werkstätten, Elektrizitäts-, Telephon- und Telegraphenwerke, Chem. Fabriken, Bleichereien, Färbereien und Gerbereien, Schlossereien und Spenglereien.

Hoch- und Tiefbauunternehmungen: Die mit Metallzement reparierten Teile vereinigen sich so fest, daß sie zusammen einen einzigen Gußblock bilden. Metallzement bindet alles, Eisen, Stein, Holz zc.

Die Verarbeitung ist die denkbar einfachste. Jeder Sendung wird eine Gebrauchsanweisung beigelegt, welche Vorschriften unbedingt eingehalten werden müssen. Die Lieferungen erfolgen zum Vergießen in Plattenform und zum Spritzen in Pulverform.

Zugfestigkeit: Bei 80 mm Einsattiefe des Ankers:

Portlandzement	8,600 kg
Mei	6,650 kg
Schwefel	8,900 kg
Metallzement'	12,050 kg

Druckfestigkeit: 500 kg/cm².

Prüfateste: Der Eidg. Materialprüfungsanstalt, Zürich; der technischen Prüfanstalten des Elektrotechnischen Vereins, Zürich; der königl. mechanisch-technischen Versuchsanstalt, Berlin-Charlottenburg; der Broadway Testing Workes, Westminster, S. W. London.

Alle gewünschten Auskünfte werden bereitwilligst von der Firma Fenner & Co. in Dübendorf-Zürich erteilt.

Ausstellungswesen.

Kantonal-bernerische Ausstellung für Gewerbe und Industrie 1924 in Burgdorf, verbunden mit temporären landwirtschaftlichen und Gartenbau-Ausstellungen, 1. Aug. bis 15. Oktober. (Mitget.) Das Organisationskomitee hat die Ausstellungsbauten, mit denen nun ungefähr begonnen wird, an folgende Firmen vergeben: Großes Ausstellungsrestaurant Gribi & Co., Burgdorf, und Geiser & Co., Emmenau (Hasle); Ehrenhalle Baugeschäft Hektor Egger in Langenthal; Rüst- und Mostwirtschaft Zimmermeister Schlegel in Burgdorf; Pavillonbauten Egger in Langenthal; Bierhalle und Tribüne Gribi & Co. in Burgdorf; sämtliche Böden der Ausstellungshallen Grüter, Schneider & Co. in Thun, Lütli in Burgdorf und Frutiger in Steffisburg; Außenwände der Ausstellungshallen Lütli in Burgdorf.

Eine solothurnische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung. Der Gewerbeverein der Stadt Olten beschloß in seiner Generalversammlung, im Jahre 1926 in Olten eine kantonale Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu veranstalten. Der Vorstand hat, vereint mit dem kantonalen Handels- und Industrieverein, bereits die grundlegenden Vorarbeiten getroffen. Das Unternehmen soll in großzügiger Weise durchgeführt werden.

Schweizerische Kunstgewerbeausstellung in Stockholm. (September 1924.) Für diese Ausstellung, der die gesamten Räumlichkeiten der städtischen Kunsthalle in Stockholm zur Verfügung stehen, sind die Anmeldungen in erfreulicher Zahl und Vielseitigkeit eingegangen. Da der Anmeldetermin vom 15. April auf den 15. Mai

verlegt werden mußte, wird nachträglich Künstlern und Firmen aller Kategorien noch Gelegenheit zur Beteiligung gegeben, doch müssen die Anmeldungen binnen kürzester Frist erfolgen. Die Ausstellungsbedingungen sind besonders günstig, da durch eine Reihe von Subventionen die Mittel für die Deckung der Kosten und überdies für die Honorierung von Entwürfen gesichert sind. Die Ausstellung, der in Schweden reges Interesse entgegengebracht wird, soll in nicht sehr ausgedehntem Rahmen gehalten sein, und durchaus künstlerischen Charakter tragen, damit ein abgerundetes, charakteristisches Bild des kunstgewerblichen Schaffens der Schweiz geboten werden kann.

Verschiedenes.

† Spenglermeister Paul Meyer in Laufenburg (Aargau) starb durch einen Unfall am 8. April im Alter von 53 Jahren.

† Architekt Otto Bernauer-Wyß in Basel starb am 8. April im Alter von 34 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit.

† Bildhauer Josef Meier in Muri (Aargau) starb an einem Herzschlag. Er war weit über die Grenzen des Fremden bekannt. Tausende von ihm geschaffene Grabdenkmäler stehen auf aargauischem und außerkantonaalem Boden.

† Gipsermeister Johann Maier in Winterthur starb am 9. April nach kurzer Krankheit im Alter von 57 Jahren.

† Schreinermeister Adolf Kestle-Munt in Zürich 6 starb am 10. April nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 52 Jahren.

† Schreinermeister Jakob Lebrecht-Sauter in Gelterkinden (Baselland) starb am 12. April im Alter von 60 Jahren.

Die neuen Mustermesshallen in Basel sind laut „Nat.-Ztg.“ am 3. Mai bezugsbereit.

Autogenes Schweißen. Der Schweiz. Azetylenverein in Basel veranstaltet vom 5. bis 9. Mai wiederum einen praktischen Kurs mit Vorträgen über Gas- und elektrisches Schweißen. Die Teilnehmer haben Gelegenheit, sich selbst individuell zu betätigen und selbst Arbeitsstücke mitzubringen. Das Programm der Kurse ist gegenüber früher den neuesten Anforderungen entsprechend aufgestellt worden. Es ist das der 58. Schweißerkurs des Schweizer Azetylenvereins.

Literatur.

J. Großmann: Gewerbestunde der Holzbearbeitung. I. Band: Das Holz als Rohstoff. 2. Auflage. Verlag G. B. Teubner, Leipzig.

Dem Kleingewerbetreibenden, den Meistern und Gehilfen ein ausreichendes und doch nicht zu umfangreiches Handbuch zu geben, ist der Hauptzweck vorliegenden Büchleins. Leider liegt in neuer Auflage erst der erste Band vor. Wachstum und innerer Bau des Holzes, seine allgemeinen physikalischen, mechanisch-technischen und Arbeitseigenschaften, die Fehler, Krankheiten und Feinde des Holzes am stehenden Baum, die Fällung, der Transport und die Aufarbeitung des gefällten Holzes werden knapp aber durchaus verständlich und ausreichend geschildert. Es folgt sodann eine Darstellung der Behandlung des geschmittenen Holzes zur weiteren Verarbeitung. Schließlich wird über Zerfällung des bereits gefällten oder verarbeiteten Holzes gesprochen, woran sich als letztes, 7. Kapitel, eine Abhandlung über die botanischen

Verhältnisse, geographische Verbreitung, die technischen Eigenschaften und die wichtigsten Verwendungsweisen verschiedener europäischer und außereuropäischer Holzarten schließt. Diese Zusammenstellung wird dem holzverarbeitenden Gewerbetreibenden besonders willkommen sein. — Der in Vorbereitung befindliche II. Band wird von den Werkzeugen und Maschinen der Holzbearbeitung handeln.

Dr. G.

Ein Schicksal. Erzählung der Schwägerin Leo Tolstois, Frau L. A. Kuzminskaia, von einer Bäuerin diktiert und von ihm durchgesehen und korrigiert. Übersetzung, Einleitung und Anmerkungen von C. Salomon. Verlag: Art. Institut Drell Füssli, Zürich. 153 Seiten. 8° Format. Preis: Broschiert 4 Fr., solid gebunden 5 Fr.

Schon die eigenartige Herkunft dieser Erzählung ist dazu angetan, in vielen Literaturfreunden lebhaftes Interesse wachzurufen. Eine in Tolstois Nachbarschaft lebende Bäuerin, Antissa, die weder lesen noch schreiben, wohl aber vortrefflich erzählen konnte, hat ihre leidvolle Lebensgeschichte der Schwägerin Tolstois, Frau Kuzminskaia, in die Feder diktiert. Der große russische Schriftsteller schätzte das unter seinen Augen entstandene Werk so hoch ein, daß er es überarbeitete und verbesserte, um es zuerst in einer Zeitschrift und später in einer Volksausgabe zu veröffentlichen. Durch Tolstois angeregt, unternahm der mit ihm befreundete Franzose Ch. Salomon eine französische Übersetzung dieser Volks Erzählung, auf welche er nun die vorliegende deutsche mit aufschlußreichem Vorwort und vielen Sachertklärungen folgen läßt. Ganz schlicht, nicht „literarisch“, ohne Raisonnement und Tendenz irgend welcher Art, aber mit erstaunlich sicherer Hervorhebung der charakterisierenden und belebenden Einzelheiten erzählt diese Bäuerin ihr Schicksal: wie sie gegen ihren Herzenswunsch verheiratet wird und ihren Mann erst zu lieben vermag, als sie Mutter geworden ist; wie sie ihm Treue hält, auch nachdem er sich zu einem Diebstahl hatte verleiten lassen; wie sie ihn mitsamt den Kindern in die Gefängnisse und schließlich in die Verbannung nach Sibirien begleitet. Von den Qualen dieser Reise, von den härtesten Prüfungen — dem Tode des einen Kindes und ihres Mannes — berichtet Antissa mit ergreifender Einfachheit und oft biblischer Größe. „Die beste russische Volks Erzählung“, kein geringeres Lob spenden berufene Kritiker dieser bäuerlichen Autobiographie, der Tolstois zu Gevatter gestanden hat. Wer den großen russischen Epiker verehrt, dem wird diese, seinem Genie so nah verwandte Erzählung als ein Meisterwerk gelten und lieb werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

183. Wer liefert sofort neu oder gut erhalten 1 Tafelblechschere, 1 m Schnittlänge, zum Schneiden von Drahtgeflechten, 1 bis 1 1/2 mm Drahtdicke? Offerten mit Preisangaben an die Schweizerische Zementindustrie in Mendrisio (Zessin).

184. Wer hätte gut erhaltene, dreiseitige Hobelmaschine 600 mm, mit Ringschmier- oder Kugellager, abzugeben? Offerten mit näheren Angaben und Preis unter Chiffre 184 an die Exped.

185. Wer hat gut erhaltene oder neue Bandsäge, 70 oder 80 cm Rollendurchmesser, abzugeben? Offerten an Postfach 5547, Olarus.

186. Wer liefert gebrauchte, gut erhaltene Treibriemen, wenn möglich 12 m lang und 150 mm breit? Offerten mit Preisangaben an Gerber, Benz & Cie., Sägewerk, Allschwil b. Basel.

E. BECK
PIETERLEN BEI BIEL
TELEPHON No. 8

DACHPAPPE
HOLZZEMENT
KLEBMASSE

187. Wer hat abzugeben gebraucht, gut erhalten: 1 elektr. Motor, 1 1/2 HP (wenn möglich gekapselt), 500 Volt, 50 Perioden, Drehstrom; 1 elektr. Motor ca. 15 HP, 500 Volt, 50 Perioden, Drehstrom? Detaillierte Offerten unter Chiffre 187 an die Exped.

188. Wer liefert Eichenholz-Röhren, 70 und 45 cm Länge, 25 mm Dicke, mit einer Lichtweite von 15 mm? Offerten unter Chiffre 188 an die Exped.

189. Wer liefert geradelaufende Buchen-, eventuell Ahorn-Gählinge? Offerten an J. Vietenholz, Drechslerwaren, Pfäffikon (Bürch).

190. Wer liefert Glasfalzziegel? Offerten unter Chiffre 190 an die Exped.

191. Wer liefert Linden- und Buchenrundsäbe, 30 mm Durchmesser oder Viertel geschnitten 32x32 mm, 1,50, 2 und 2,50 m lang? Offerten an Ernst Eger, Sissach.

192. Wer hat eine gebrauchte oder neue Bandsäge, 90 cm Rollendurchmesser, Ständer rechts, abzugeben? Offerten unter Chiffre 192 an die Exped.

193. Wer liefert Aluminium-Wäscher „Perfekt“, Pat. 85216? Offerten an Ab. Abt, Haushaltsgüterartikel, Brigg b. Biel.

194. Wer hat gut erhaltene Ballenpresse für loses Material, Packung 200—300 kg, abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 194 an die Exped.

195. Wer liefert Brennapparate für Brandmalerei mit Spiritusgebläse oder mit elektrischen Glühstäben? Offerten unter Chiffre 195 an die Exped.

196. Wer liefert frisch gefällte Ahornklämme, 25—35 cm Durchmesser, ferner dünne Lindenstiele, 32x32 mm dick, 2,40 m lang? Offerten mit Preisen unter Chiffre 196 an die Exped.

197. Wer liefert Schutzvorrichtungen für Bauholzkränen? Offerten unter Chiffre 197 an die Exped.

198. Wer liefert neue oder gebrauchte Maschine, um Ristensteile mit Firma-Ausdruck zu versehen? Offerten mit näherer Beschreibung unter Chiffre 198 an die Exped.

199. Wer liefert Risten-Nagelmaschinen, kleines System? Offerten mit näheren Angaben und Preis unter Chiffre 199 an die Exped.

200. Wer gibt mietweise ab: Brecher Nr. 1, womöglich mit doppelschwingender Brechplatte? Offerten unter Chiffre J 200 an die Exped.

201. Wer liefert zirka 8 m³ Eichenholz, 18—40 mm, I. Qualität? Offerten an F. Kämpfer, Käferei, Worb.

202. Wer hat gebrauchte Lehrbögen, Heizer-Konstruktion, Querschnitt 55/16 cm, für Spannweite von 15 m abzugeben? Offerten unter Chiffre 202 an die Exped.

203. Wer hat neu oder gebraucht abzugeben: Profilleisenabschnitte à 2,3—2,7 m, NP 20—26, U oder T; à 2,3—2,7 m, NP 26—30, U oder T; à 1,7—2,3 m, NP 10—15 U; à 1,7 bis 2,3 m, NP 15—20, U-Eisen? Offerten unter Chiffre 203 an die Exped.

204. Wer hat neu oder gebraucht abzugeben: 4—500 m Rollbahngleise, 60 cm Spur, Profil 65 mm, in Stücken von 5 m Länge und 2 Drahtseile, 25—30 mm stark, 60—65 m lang, 30 bis 40 Doppelzentner Tragkraft, Spannweite 60 m? Offerten mit Preisangaben an S. Bianchi, Baugeschäft, Zgis (Graub.)

Antworten.

Auf Frage 156. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik Olten liefert Hobelmaschinen und Wagenkreissägen.

Auf Frage 161. Elektromotoren liefert die Rollmaterial und Baumaschinen A.-G. „Hubag“, Zürich, Seibengasse 16.

Auf Frage 162. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik in Olten baut Gattersägen mit Einsaßgatter.

Auf Frage 171. Neue und gebrauchte, große und schwere Richtplatten liefert L. Sobel, Basel.

Auf Frage 171. Neue Richtplatten liefert Ad. Fähnlein, Kinkelstraße 16, Zürich.

Auf Frage 173. Trichtermühle und Walzmühle liefert die A.-G. „Hubag“, Zürich, Seibengasse 16.